



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 35/2016

Thüringens Moore im Silberglanz

21.06.2016

Die derzeitige Blüte des Scheiden-Wollgrases verzaubert dunkle Regenmoore in silbrig-weiße Teppiche.

Erfurt (hs): Mit der aktuellen Blüte des Scheiden-Wollgrases (*Eriophorum vaginatum*) in den Regenmooren der Kammlagen des Thüringer Waldes verwandeln sich in diesen Wochen dunkle Waldpartien in auffällige silbrig-weiße Teppiche. Denn die 30-50 cm hohe Charakterpflanze der heimischen Hochmoore bildet derzeit einen Fruchtstand mit typisch hellen, watteartigen Hüllfäden aus. „Während die Pflanze über die kälteren Monate hinweg eher ein bescheidenes Aussehen zeigt, belegt sie nun die Thüringer Hochmoore gleichsam mit einem Silberteppich“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand.

Charakterart der Regenmoore

Das Scheiden-Wollgras, auch Moorwollgras genannt, gehört zur Familie der Sauergrasgewächse und ist eine der wenigen Pflanzen, die auf den nährstoffarmen, basen- und kalkarmen, sauren Moorböden ausgezeichnet gedeihen kann. Innerhalb der flächig vorkommenden Torfmoose bildet sie neben der Moos- und Krähenbeere größere Horste aus. Das Scheiden-Wollgras unterstützt zusätzlich die Torfbildung, da ihre abgestorbenen Pflanzenbestandteile zu Fasertorf werden.

ThüringenForst ist seit Jahren im Moorschutz tätig

ThüringenForst hat sich schon in den 1990er-Jahren dem Moorschutz gewidmet. Rund 300 Moore finden sich im Thüringer Wald, alle größeren Regenmoore sind durch oder mit Unterstützung der Landesforstanstalt regeneriert worden. Derzeit finden Sanierungsmaßnahmen an den kleineren Hangquellmooren statt. 2012 rekonstruierte ThüringenForst den Moorlehrpfad am Schützenbergmoor, von dem aus sich die Blüte des Scheiden-Wollgrases durch die dadurch mögliche Begehung des Moorkörpers aus nächster Nähe betrachten lässt.

Wollgras als medizinische Watte

Der Wollgras-Fruchtstand wurde früher als Wundwatte in der Medizin verwendet, später auch als Kissenfüllstoff. Gedreht wurden die Watteköpfe als Kerzen- dochte eingesetzt.

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Wörter: 257, Zeilen: 31

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AÖR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.